



Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Inklusionsbetriebe
Laufzeit vom: 24.03.2020, 14:30:05 bis 28.03.2020, 09:00:01

Diese Umfrage wurde von der FAF gGmbH in Absprache mit der bag if e.V., der Schneider Organisationsberatung Rheinland-Pfalz, der HWK Münster und der NBank Niedersachsen durchgeführt.

Insgesamt wurden ca. 900 Inklusionsbetriebe per Mail angeschrieben und zur Teilnahme eingeladen.

Der Fragebogen umfasste insgesamt 15 Fragen.

Die Fragen 1-7 dienen zur Einordnung und zum Clustern des Fragebogens, ab Frage 8 wird auf die Auswirkungen der Krise aufgrund der Corona-Pandemie eingegangen.

Es beteiligten sich insgesamt 442 Inklusionsbetriebe an der Fragebogenaktion.

Eine Auswertung erfolgte gesamthaft und nach weiteren Clusterkriterien, zum Beispiel pro Bundesland.

Auswertung Brandenburg

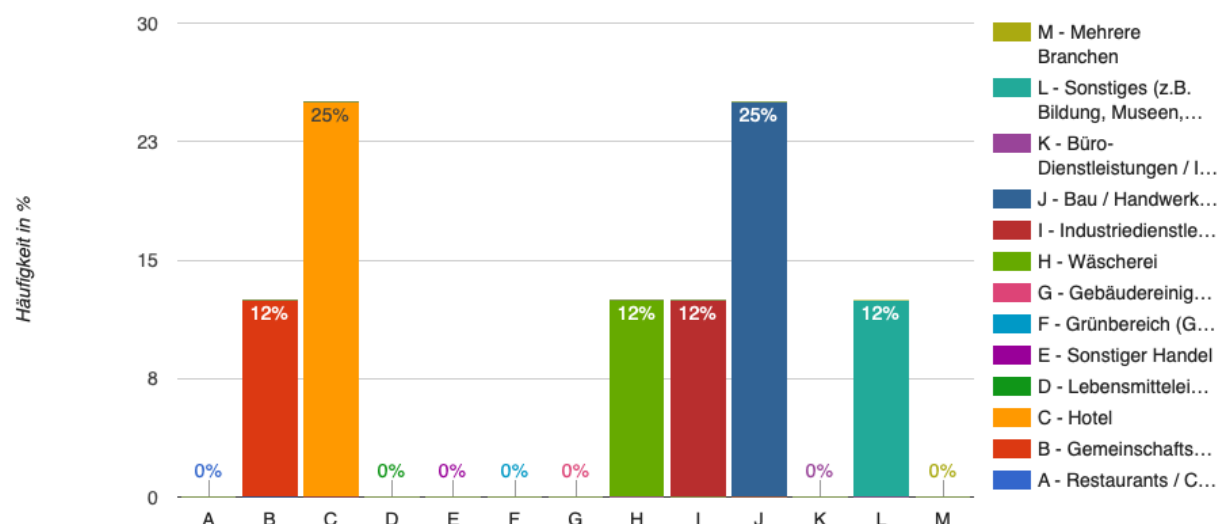
A. Fragen 1-7 Grundgesamtheit und Einordnung der Inklusionsbetriebe

Auswertung Frage 1 - In welchem Bundesland ist der Sitz Ihres Inklusionsbetriebes?

	Anzahl	Quote
Besucher	645	-
Teilnahmen	8	1,20%
Rückläufe	8	100%
Abbrecher	0	0%

Frage 1: Anzahl der Teilnehmer

Auswertung Frage 2 - In welcher Branche arbeitet Ihr Inklusionsbetrieb schwerpunktmäßig?

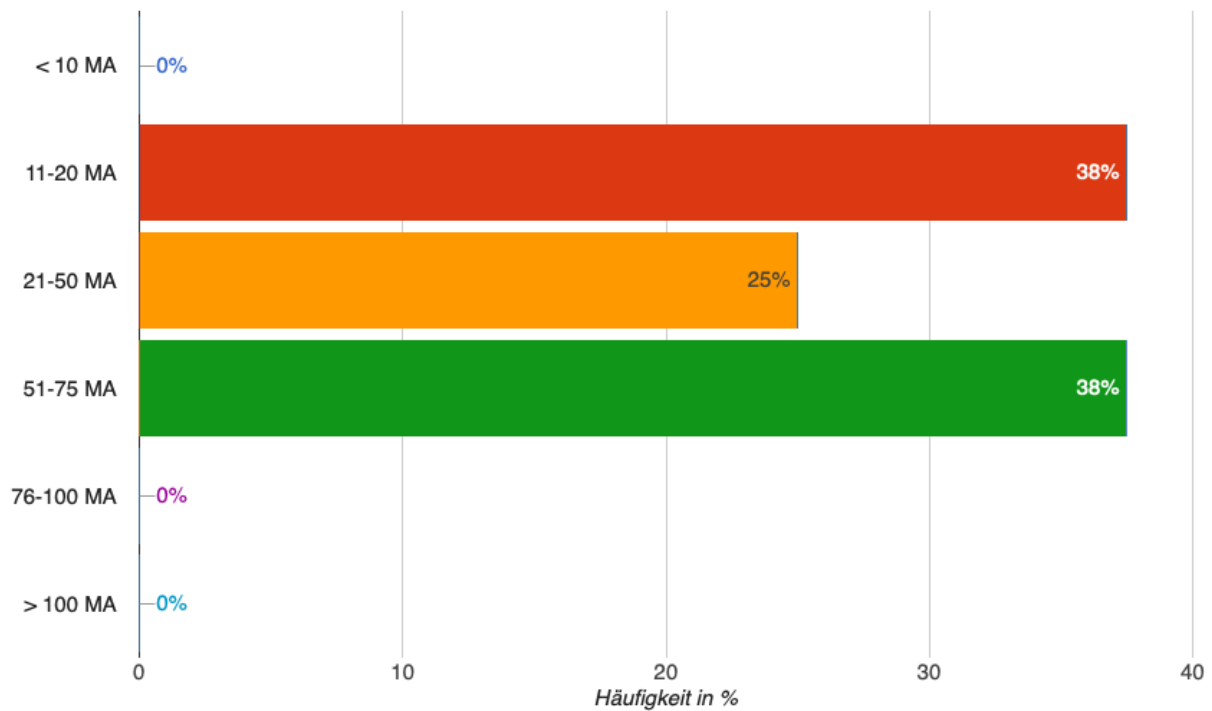


Frage 3: Verteilung der Branchen (n=8 Teilnehmer und 8 Antworten)

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Hotel	2	25,00%
Bau / Handwerk / Facility Management	2	25,00%
Gemeinschaftsverpflegung / Catering	1	12,50%
Wäscherei	1	12,50%
Industriedienstleistungen (Logistik, Bestückung, Verpackung etc.)	1	12,50%
Sonstiges (z.B. Bildung, Museen, Kino)	1	12,50%
Restaurants / Café / Bistro	0	0,00%
Lebensmitteleinzelhandel	0	0,00%
Sonstiger Handel	0	0,00%
Grünbereich (Garten- und Landschaftspflege, -bau, Gärtnerei)	0	0,00%
Gebäudereinigung	0	0,00%
Büro-Dienstleistungen / IT / Dokumentenmanagement	0	0,00%
Mehrere Branchen	0	0,00%
Gesamt	8 Antworten	8 Teilnehmer

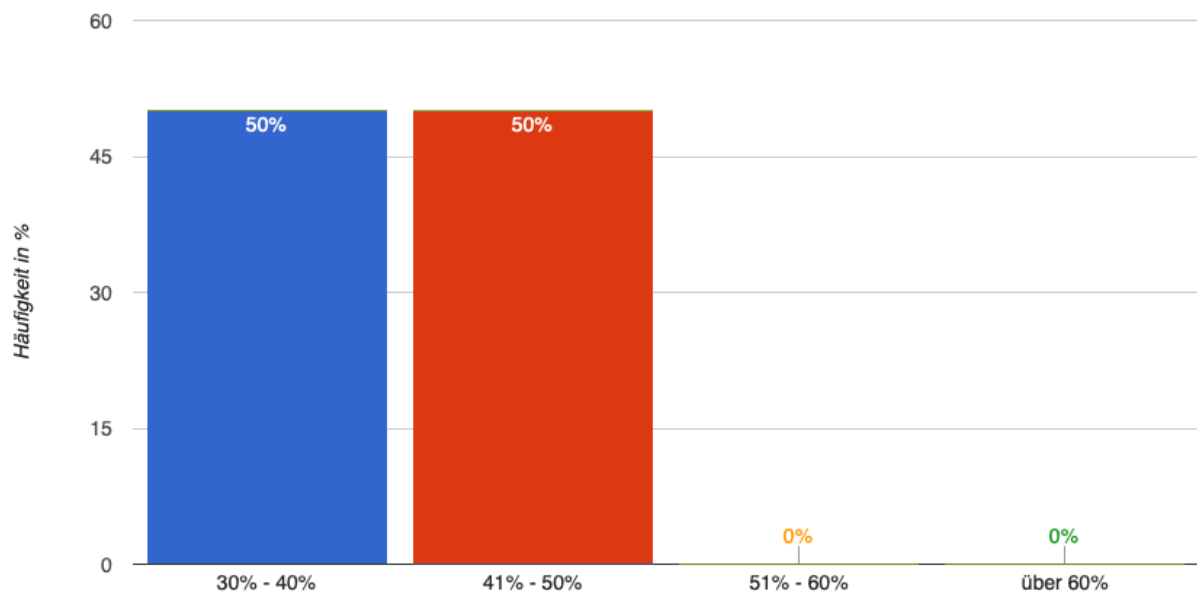
Frage 2: Verteilung der Teilnehmer nach Branchen

Auswertung Frage 3 - Wie groß ist Ihr Unternehmen bezogen auf sozialversicherungspflichtige Mitarbeitende (MA in Köpfen, ohne geringfügig Beschäftigung)?



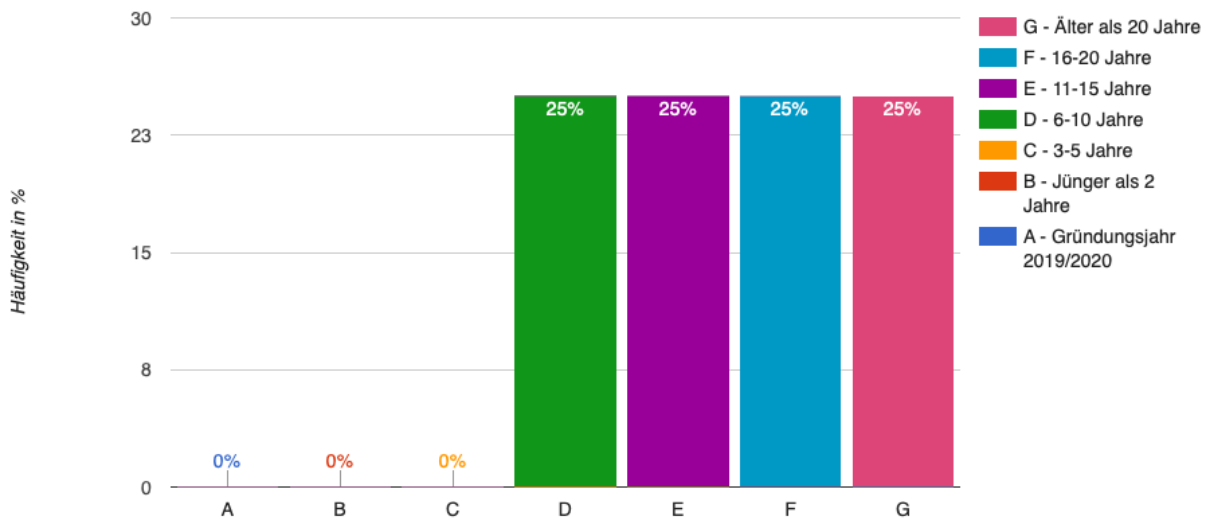
Frage 3: Größe des Inklusionsbetriebes (n = 8 Teilnehmer und 8 Antworten)

Auswertung Frage 4 - Wie hoch war Ihre Beschäftigungsquote im Unternehmen 2019 (Anteil der Menschen mit Behinderung)?



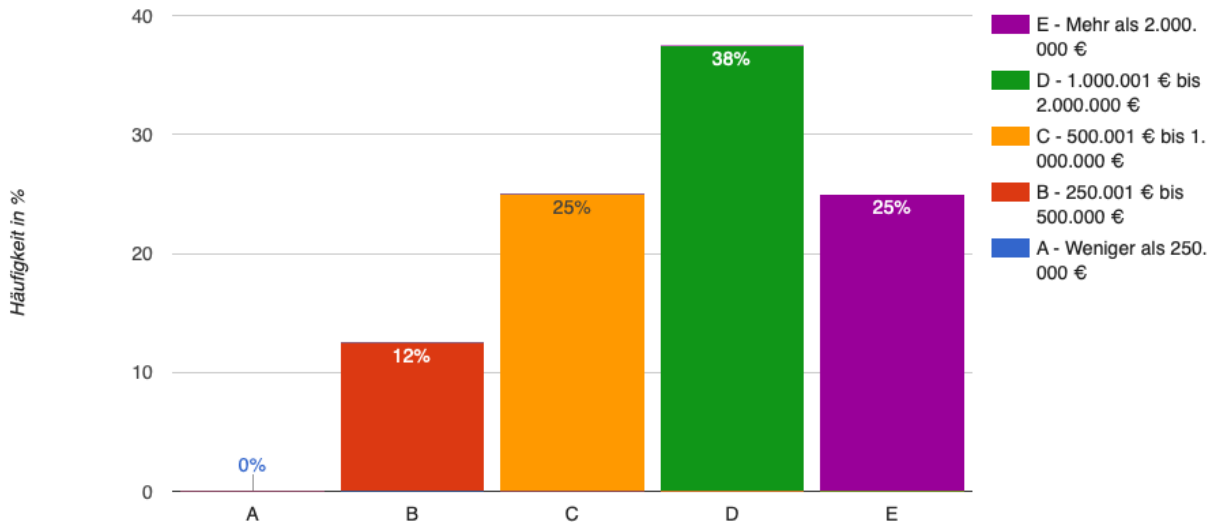
Frage 4: Beschäftigungsquote in Unternehmen (n= 8 Teilnehmer und 8 Antworten)

Auswertung Frage 5 - Wie alt ist Ihr Unternehmen?



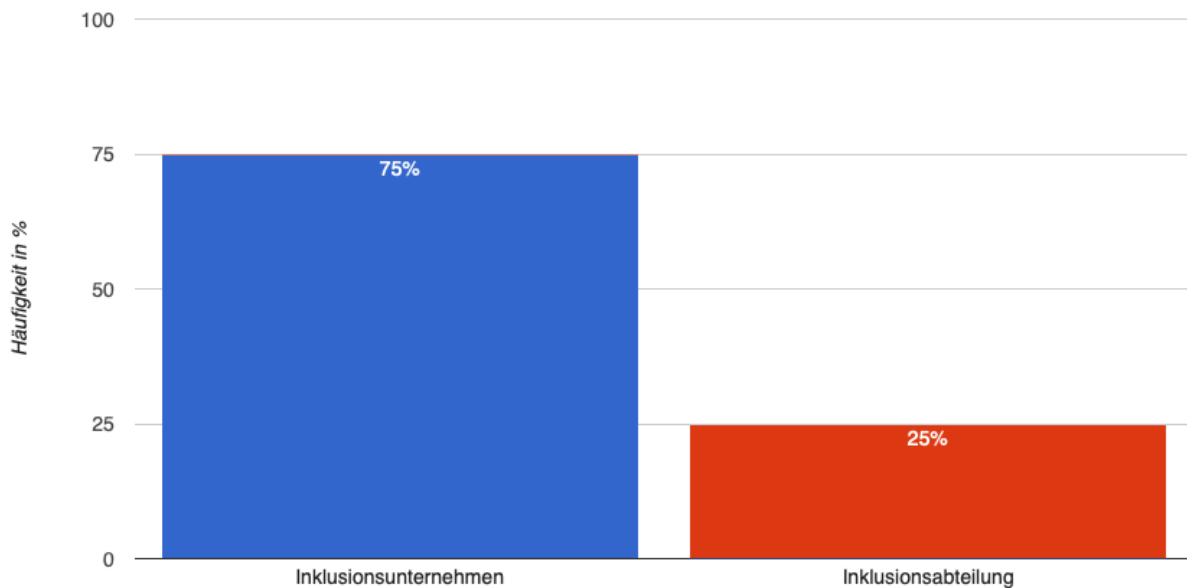
Frage 5: Alter der Unternehmen (n= 8 Teilnehmer und 8 Antworten)

Auswertung Frage 6 - Wie hoch war der Jahresumsatz 2019?



Frage 6: Jahresumsatz der Unternehmen (n= 8 Teilnehmer und 8 Antworten)

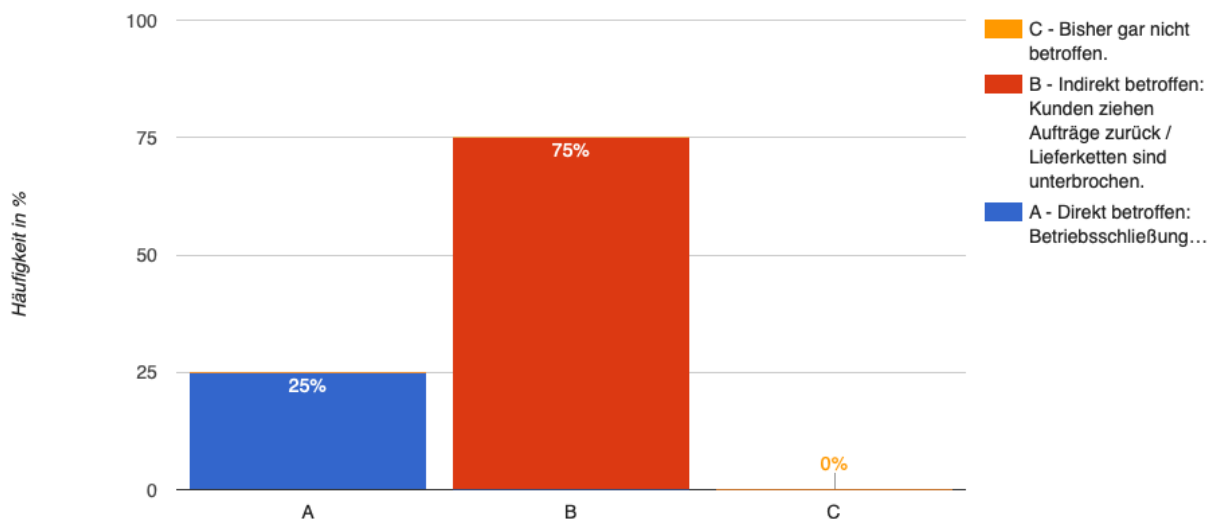
Auswertung Frage 7 - Handelt es sich um einen Inklusionsbetrieb oder eine Inklusionsabteilung?



Grafik 5, Frage 7: Inklusionsbetrieb oder Inklusionsabteilung (n= 40 Teilnehmer und 40 Antworten)

B. Fragen 8-15 Auswirkungen auf die Unternehmen in der Krise

Auswertung Frage 8 - Bitte ordnen Sie zunächst ein, wie Sie von den aktuellen Maßnahmen betroffen sind?



Frage 8: Betroffenheit durch Krise (n = 8 Teilnehmer und 8 Antworten)

Auswertung Frage 9 - Ist Ihr gesamtes Unternehmen betroffen oder einzelne Geschäftsbereiche?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Gesamtes Unternehmen	4	50,00%
Nur einzelne Bereiche	4	50,00%
Gesamt	8 Antworten	8 Teilnehmer

Frage 9: Betroffenheit der Unternehmen (n=8)

Auswertung Frage 10 – Welche Maßnahmen haben Sie zur Absicherung Ihres Unternehmens (insbes. Zahlungsfähigkeit) bereits ergriffen?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
Kurzarbeitergeld beantragt	5	62,50%	29,41%
Liquiditätshilfen beantragt: zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen (wo?)	5	62,50%	29,41%
Liquiditätshilfen beantragt: Darlehen (wo?)	2	25,00%	11,76%
Steuerliche Erleichterung wahrgenommen	2	25,00%	11,76%
Vorübergehende Betriebsschließung	1	12,50%	5,88%
Anderes:	1	12,50%	5,88%
Unterstützungsmaßnahmen waren nicht notwendig	1	12,50%	5,88%
Versicherungsleistungen in Anspruch genommen (Betriebsausfall)	0	0,00%	0,00%
Verlagerung der Arbeitsplätze auf andere Geschäftsbereiche oder verbundene Unternehmen	0	0,00%	0,00%
Verkauf von Vorratsvermögen oder halbfertigen Produkten	0	0,00%	0,00%
Verkauf von Anlagevermögen (auch sale-and-lease-back)	0	0,00%	0,00%
Beendigung von Arbeitsverhältnissen	0	0,00%	0,00%
Gesamt	17 Antworten	8 Teilnehmer	

Frage 10: Maßnahmen zur Absicherung (8 Teilnehmer und 17 Antworten)

Auswertung Frage 10: Ergebnis - Details für Eingabefeld von Liquiditätshilfen beantragt: zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen (wo?)

Wert/Antwort	Anzahl
es gibt keine für uns bisher	1
ILB Brandenburg ist beabsichtigt da erst seit 25.03. Antragstellung möglich ist.	1
in Prüfung	1
Integrationsamt	2

Frage 10: Maßnahmen zur Absicherung, Eingabefeld „Fördermittel“ (n=5)

Auswertung Frage 10: Ergebnis - Details für Eingabefeld von Liquiditätshilfen beantragt:
Darlehen (wo?)

<u>Wert/Antwort</u>	<u>Anzahl</u>
es gibt keine für uns bisher	1
Gesellschafter	1

Frage 10: Maßnahmen zur Absicherung, Eingabefeld „Darlehen“ (n=2)

Auswertung Frage 10: Ergebnis - Details für Eingabefeld: Andere (wo?)

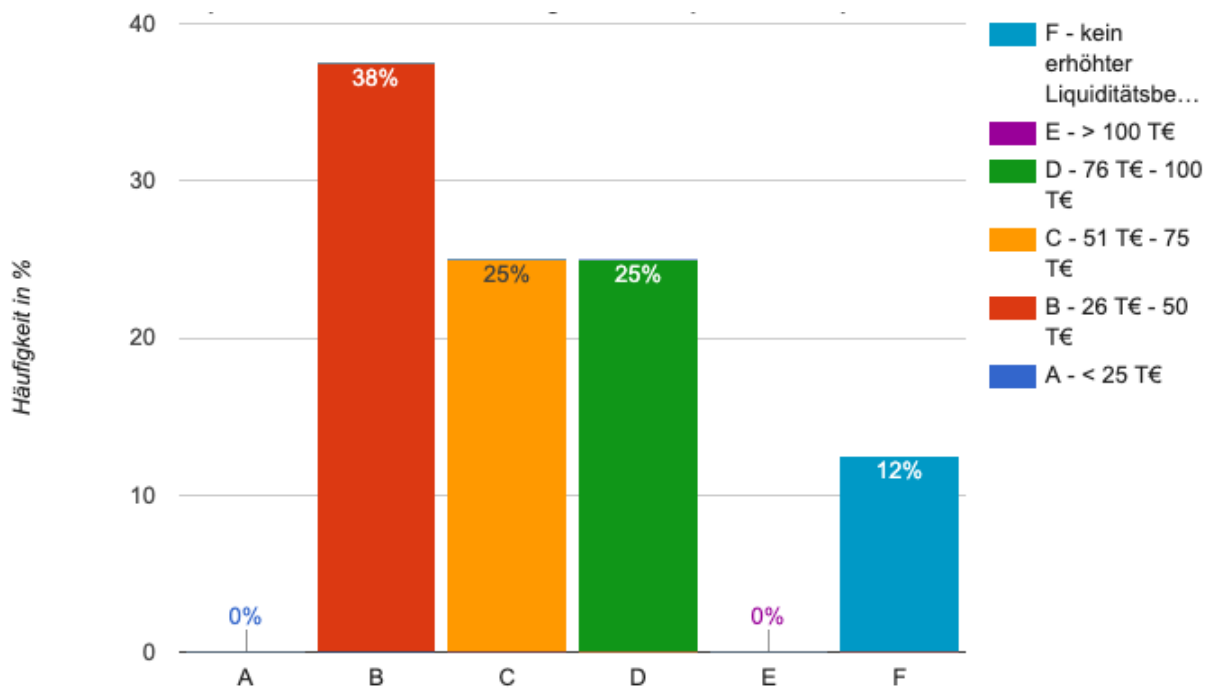
<u>Wert/Antwort</u>	<u>Anzahl</u>
Verkauf nur von vorhandener Ware (nicht die bestellte Ware, bevor sie da ist..)	
Änderung der Zahlungsbedingung - Vorkasse	1

Frage 10: Maßnahmen zur Absicherung, Eingabefeld „Andere“ (n=1)

Auswertung Frage 11

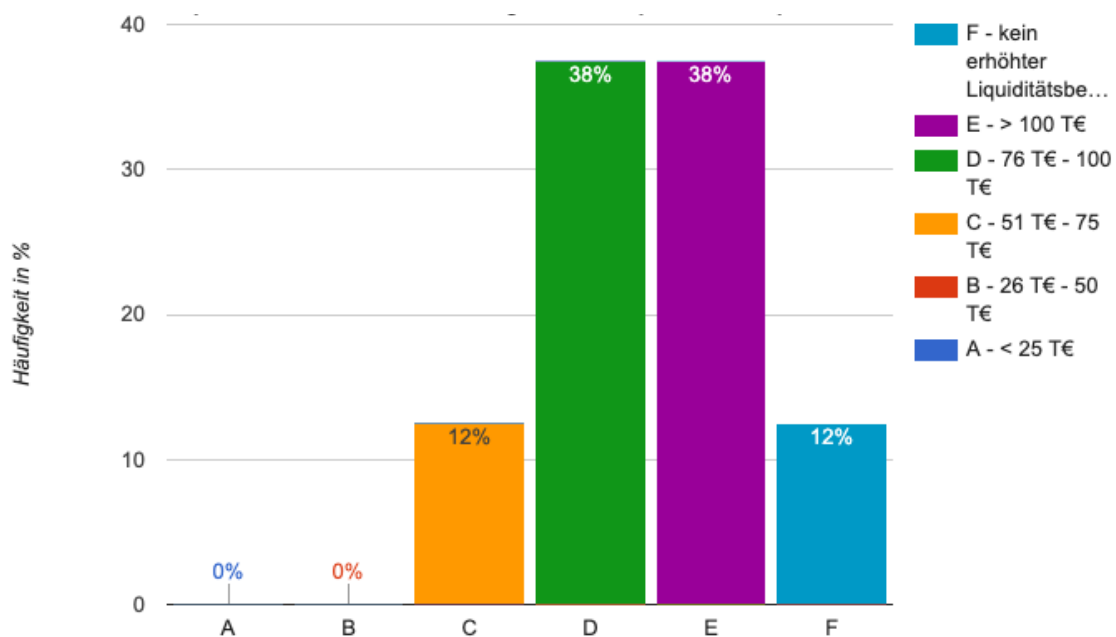
Sollten die restriktiven (im Sinne von beschränkenden) Maßnahmen der Behörden zur Eindämmung der Pandemie a) bis zu 6 Wochen oder b) über 6 Wochen hinaus gelten, wie hoch schätzen Sie Ihren Liquiditätsbedarf zur Absicherung der Arbeitsplätze ein?

a) Liquiditätsbedarf, bis zu 6 Wochen



Frage 11a: Liquiditätsbedarf, bis zu 6 Wochen (n= 8 Teilnehmer und 8 Antworten)

b) Liquiditätsbedarf, länger als 6 Wochen



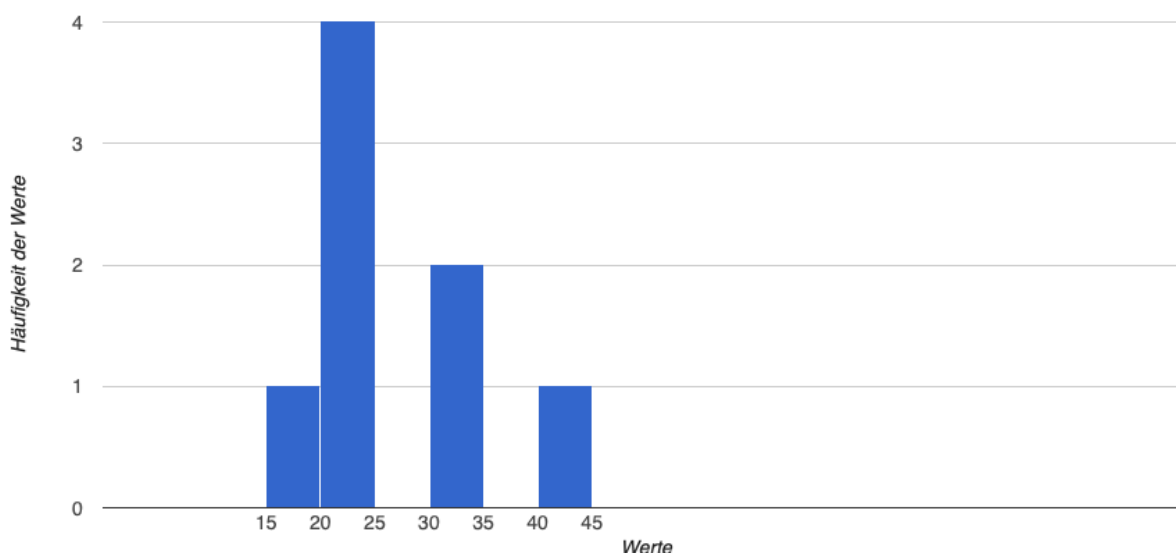
Frage 11b: Liquiditätsbedarf, länger als 6 Wochen n= 8 Teilnehmer und 8 Antworten)

Auswertung Frage 12 – Bei welcher der aktuellen Herausforderungen gibt es aus Ihrer Sicht Unterstützungsbedarf?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
Sicherung der Liquidität durch zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen	7	87,50%	50,00%
Informationen hinsichtlich der möglichen Unterstützungsleistungen	4	50,00%	28,57%
Umsetzung der Beantragung von Unterstützungsleistungen	3	37,50%	21,43%
Sicherung der Liquidität durch Darlehen	0	0,00%	0,00%
Aufbau anderer Distributions- und Vermarktungskonzepte (z.B. Einrichten eines Lieferservices)	0	0,00%	0,00%
Hinweise zum Personalmanagement (Umgang mit Unsicherheiten, Personaleinsatzplanung in Zeiten der Krise, etc.)	0	0,00%	0,00%
Sicherung der Belieferung (Einkauf)	0	0,00%	0,00%
Umgang mit unsicheren Planungshorizonten	0	0,00%	0,00%
Einführung von Pandemieplänen und Schutzmaßnahmen im Unternehmen	0	0,00%	0,00%
Anderes:	0	0,00%	0,00%
Gesamt	14 Antworten	8 Teilnehmer	

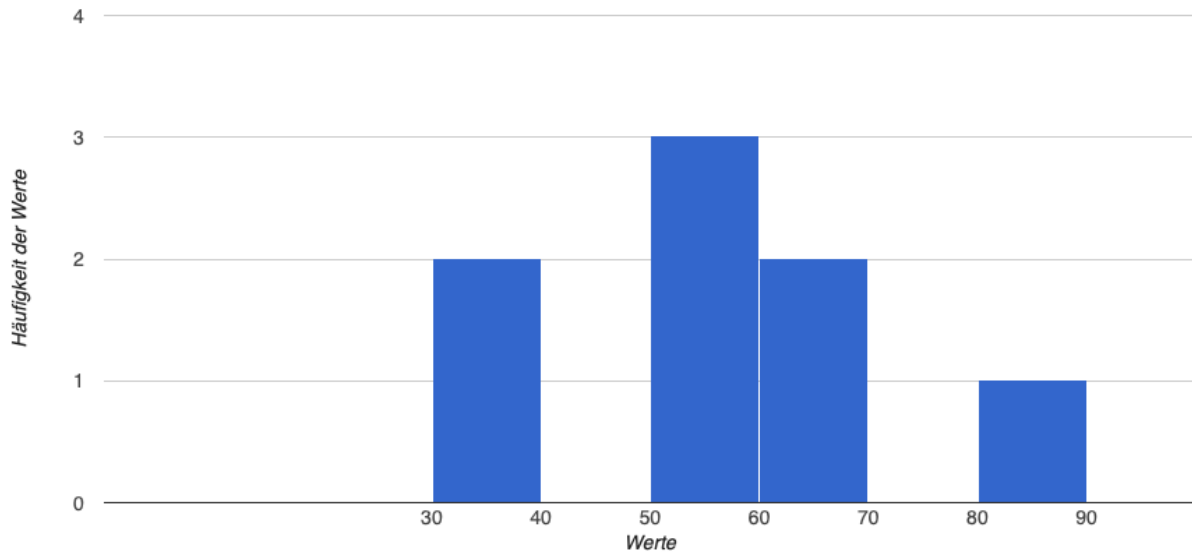
Frage 12: Unterstützungsbedarf (n= 8 Teilnehmer und 14 Antworten)

Auswertung Frage 13 - a. Wie hoch schätzen Sie die Umsatzausfälle für das gesamte Jahr 2020 ein, wenn die aktuellen Maßnahmen zur Einschränkung des öffentlichen Lebens zum 30.04.2020 beendet werden?



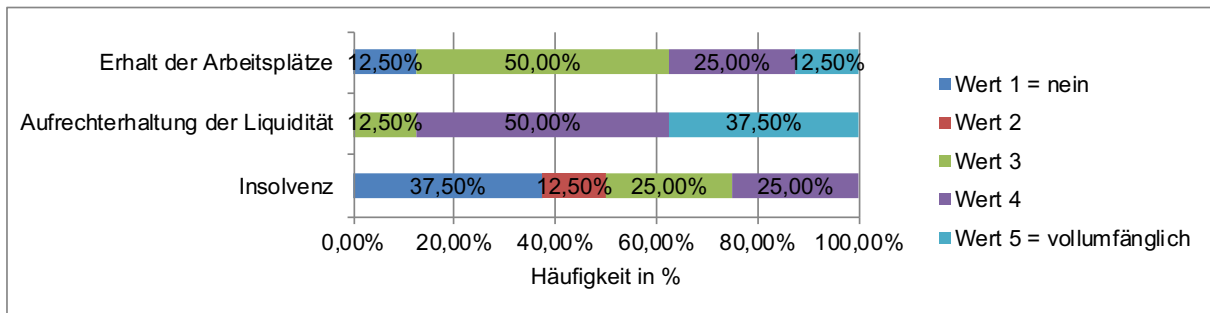
Frage 13: Umsatzausfall in % bei Einschränkungen bis zum 30.04.2020 (n= 8 Teilnehmer und 8 Antworten)

Auswertung Frage 14 - b. Wie hoch schätzen Sie die Umsatzausfälle für das gesamte Jahr 2020 ein, wenn die aktuellen Maßnahmen zur Einschränkung des öffentlichen Lebens bis 30.06.2020 verlängert werden?



Frage 14: Umsatzausfall in % bei Einschränkungen bis zum 30.06.2020
(n= 8 Teilnehmer und 8 Antworten)

Auswertung Frage 15 - Besteht derzeit eine Gefährdung Ihres Inklusionsunternehmens durch die Corona-Pandemie hinsichtlich:



Frage 15: Einschätzung der Gefährdung des Inklusionbetriebes (n= 8 Teilnehmer und 8 Antworten)